



Zu neuen Ufern: Im Zelt auf der Aqua Magica ist ein künstlicher, vorbildlich renaturierter Bachlauf entstanden. Im feuchten Kies suchten sich Minister Eckhard Uhlenberg, Lieselore Curländer, Wilhelm Krömer (vorne) der Löhner Bürgermeister Kurt Quernheim und sein Bad Oeynhausener Kollege Klaus Mueller-Zahlmann (v.l.) ihren Platz.

FOTO: STEFAN SCHELP

Bäche brauchen mehr Platz

Minister verspricht weitere fünf Millionen Euro für das Weser-Werre-Else-Projekt

VON STEFAN SCHELP

■ Herford/Bad Oeynhausen. NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg (CDU) hat eine Förderung des Weser-Werre-Else-Projekts (WWE) mit fünf Millionen Euro bis zum Jahr 2010 in Aussicht gestellt. Das Geld soll in die Renaturierung von Fluss- und Bachläufen sowie in den Hochwasserschutz fließen, erklärte der Minister bei den regionalen Fließgewässertagen gestern auf dem Gelände der Aqua Magica.

Seit dem Projektstart hat das Land die Maßnahmen mit 5,1 Millionen Euro gefördert. Dieses Geld und auch die in Aussicht gestellte Summe seien gut investiert, versichert Ralf Isemann, der das Projekt im unteren Werretal koordiniert. „Seit

2001, schon im WWE-Vorgängerprojekt, haben wir fünf Prozent der Bachläufe in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford umgestaltet“, berichtete er. „Wir können also noch 95 Jahre

weiter machen.“ Bereits die geschafften fünf Prozent hätten geholfen, die Hochwassergefahr zu bannen. Auch deshalb hat das WWE-Projekt bei den Bach-Anliegern einen guten Ruf. „Wenn

wir am Oberlauf eines Baches anfangen, freuen sich die Nachbarn weiter unten schon auf uns“, erzählte Isemann.

Dabei habe das Projekt keineswegs nur ökologische, sondern auch ökonomische Stärken, ergänzte Landrätin Lieselore Curländer. 102 Mitarbeiter haben sich seit dem Projekt-Start vor drei Jahren engagiert. Gut 20 Prozent von ihnen seien in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen innerhalb des Projekts gewechselt, 18 Prozent hätten eine andere, feste Stelle auf dem Arbeitsmarkt gefunden. „Das sind hervorragende Werte“, erinnerte sie.

Dabei trete man nicht in Konkurrenz mit heimischen Betrieben. Im Gegenteil: „Wir haben Aufträge im Wert von 800.000 Euro an die heimische Wirtschaft vergeben.“

Programm auf der Aqua Magica

HEUTE

◆ Die Ausstellung Bachgefäuser ist von 14.30 bis 19 Uhr zu sehen. Das Bachgefäuser zeigt den Lebensraum Bach und gibt einen Überblick über das Weser-Werre-Else-Projekt. Eine Naturforscherstation für kleine Forscher ist ebenfalls eingerichtet.

◆ Um 15 Uhr startet eine Fahrradtour zum Osterbach, Mittelbach und an die Werre. Die Tour ist 12 Kilometer lang, eingeplant sind drei Stunden.

Treffpunkt ist der Aqua Magica-Schornstein.

SONNTAG

◆ Dieselbe Radtour (siehe oben) startet auch am Sonntag um 11.30 Uhr.

◆ Das Veranstaltungszelt ist von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

◆ Von 11 bis 17 Uhr lockt das Wasserkino an der Allee des Weltklimas. Die Tierwelt in den Bächen wird hier hautnah und stark vergrößert präsentiert.